

Germany-Berlin: Multi-functional buildings construction work

OJ S 40/2022 25/02/2022

Contract notice**Works****Legal Basis:**

Directive 2014/24/EU

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Land Berlin (Sondervermögen Immobilien des Landes Berlin), vertreten durch die BIM Berliner Immobilienmanagement GmbH

Postal address: Alexanderstraße 3

Town: Berlin

NUTS code: DE300 Berlin

Postal code: 10178

Country: Germany

Contact person: Katja Lenz

E-mail: Einkauf@bim-berlin.de

Telephone: +49 30901661637

Fax: +49 30901661668

Internet address(es):

Main address: <https://my.vergabepattform.berlin.de>

Address of the buyer profile: <https://my.vergabepattform.berlin.de>

I.3. Communication

The procurement documents are available for unrestricted and full direct access, free of charge, at: <https://www.meinauftrag.rib.de/public/DetailsByPlatformIdAndTenderId/platformId/2/tenderId/152296>

Additional information can be obtained from the abovementioned address

Tenders or requests to participate must be submitted electronically via: <https://my.vergabepattform.berlin.de>

Electronic communication requires the use of tools and devices that are not generally available. Unrestricted and full direct access to these tools and devices is possible, free of charge, at: <https://my.vergabepattform.berlin.de>

I.4. Type of the contracting authority

Other type: Land Berlin - Sondervermögen Immobilien des Landes Berlin (SILB)

I.5. Main activity

Other activity: Immobilienmanagement

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement**II.1.1. Title**

Radelandstr.21_Schlüsselfertiges Bauen_Errichtung Modulbau

Reference number: B20071-30213000-001-334-01

II.1.2. Main CPV code

45211350 Multi-functional buildings construction work

II.1.3. Type of contract

Works

II.1.4. Short description

Der Neubau ist auf dem eingefriedeten Gelände der Polizeiakademie, Radelandstraße 21 als dreigeschossiges modulares flexibles Verwaltungsgebäude geplant. Es dient der Ausbildung von Polizeischülern und wird Büroräume, Seminar- und Schulungsräume als auch Waffenräume mit speziellen Sicherheitsanforderungen aufnehmen. Geplant ist ein ca. 75 m langer in der Mitte versetzter Gebäuderiegel. Mit einem Konstruktionsraster von 3,90 m und einem Ausbauraster von 1,30 m wurde eine gegliederte Lochfassade mit Fensterbrüstungen entwickelt. Das natürliche Vergrauen der Holzfassade wird zum Thema der Farbgebung. Die Wärmeversorgung der sanitären Einrichtungen erfolgt dezentral. Statische Heizkörper übernehmen und die geplante Lüftungsanlage unterstützt die Wärmeversorgung. Die Schulungsräume, die Büroräume und Sanitärräume werden mechanisch be- und entlüftet. Büroräume werden mit Brüstungskanälen an der Fassade ausgestattet. Die Beleuchtung erfolgt mittels LED-Leuchten.

II.1.5. Estimated total value

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.2. Description

II.2.2. Additional CPV code(s)

45216111 Police station construction work, 45220000 Engineering works and construction works, 45223800 Assembly and erection of prefabricated structures

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DE300 Berlin

Main site or place of performance: Radelandstraße 21 in 13589 Berlin

II.2.4. Description of the procurement

Ziel des Bauvorhabens ist die Errichtung eines Gebäudes in Modulbauweise mit einem hohen industriellen Vorfertigungsgrad. Es soll in möglichst kurzer Zeit errichtet werden. Vorliegend wurde ein Teil der Planungsleistungen durch Dritte erbracht, die der Vorbereitung der Vergabe an den Generalunternehmer / -übernehmer dient. Diese Planungsleistungen beinhalten Regel- und Leitdetails, Farb- und Materialkonzepte sowie die Erstellung einer Leistungsbeschreibung. Die baulich-konstruktive Ausführung ist jedoch noch offen, d.h. nicht festgelegt. Sie ist daher durch den Bieter weitgehend frei wählbar, kosten- und termin-optimiert anzubieten.

Für das Bauvorhaben wurde ein vollständiger Bauantrag

als Holzbau-Konstruktion mit Gebäudeklasse 4, Sonderbau gestellt.

Die Planung erfolgte weitgehend konstruktionsoffen, damit im Vergabeverfahren die Entscheidung des Konstruktions-Materials sowie der Konstruktions-Art getroffen werden kann. Es ist dem Bieter freigestellt Holz- oder Stahlbausysteme aber auch Hybrid-Konstruktionen oder Stahlbeton-Konstruktionen zu planen. Der Bieter hat auch die Wahl zwischen Bauelementen (Wände, Decken) oder Modulen (3-D Raumelemente).

Zur Realisierung des Gebäudes sind durch den Auftragnehmer (im folgenden als AN bezeichnet) neben den erforderlichen, hochbaulichen und fach-technischen Bauleistungen auch Planungsleistungen ab Leistungsphase 5 HOAI, -abgestimmt auf sein Konstruktions- und Bausystem- zu erbringen.

Weiterhin hat nach Festlegung der Konstruktionsart durch den AN hat dieser darüber hinaus eine Tektur zur vorliegenden Baugenehmigung zu erstellen und zu beantragen. Auch die dafür erforderlichen Planungsleistungen aus der Leistungsphase 3 und 4 HOAI sind von ihm zu erbringen.

Es sind durch den AN sämtliche Planungs- und Ausführungsleistungen einschließlich aller Neben- und Besonderen Leistungen sowie sonstigen Maßnahmen zu erbringen, die zur kompletten Herstellung eines funktions- und gebrauchsfähigen, den öffentlich-rechtlichen Bestimmungen und den allgemeinen anerkannten Regeln der Technik entsprechenden Bauwerkes erforderlich sind, auch wenn diese nicht einzeln genannt werden, aber zur Erreichung des geschuldeten Erfolgs erforderlich sind.

Hierbei sind auch etwaige Auflagen aus der Baugenehmigung oder sonstige, weiterführende baurechtliche Bestimmungen in der Leistungsphase 5 durch den AN umzusetzen.

Durch den AN sind die Nachweise – abgestimmt auf seine gewählte Konstruktions- und Bauweise – anzupassen und bei der Bauaufsicht im Rahmen einer vollständigen Tektur einzureichen.

Der AN führt sämtliche Arbeiten, Leistungen und Lieferungen aus, die nach Maßgabe des Vertrages auf Grundlage der Vertragsunterlagen zur schlüsselfertigen, funktionstüchtigen, mangelfreien, termingerechten, bezugsfertigen und betriebsfähigen Erstellung des Bauvorhabens erforderlich sind.

BGF: 4.069 m²

BRI: 16.779 m³

Nutzfläche NUF: 2.579 m²

Arbeitsplätze: 83

Sitzplätze Schulungsräume: 449

Max. Personenanzahl (rechnerisch): 532

Max. Personenanzahl Seminarbetrieb: 320

II.2.5. Award criteria

Criteria below

Quality criterion - Name: Planungskonzept / Weighting: 15

Quality criterion - Name: Logistik- und Terminkonzept / Weighting: 15

Quality criterion - Name: Nachhaltigkeitskonzept / Weighting: 5

Cost criterion - Name: Angebotspreis, gem. geprüftem Angebot / Weighting: 65

II.2.6. Estimated value

II.2.7. Duration of the contract, framework agreement or dynamic purchasing system

Start: 30/08/2022 End: 31/08/2023

This contract is subject to renewal: no

II.2.9. Information about the limits on the number of candidates to be invited

Envisaged number of candidates: 5 Objective criteria for choosing the limited number of candidates:

Sollten mehr als die geplante Anzahl der Bewerbenden die geforderten

Eignungsvoraussetzungen erfüllen, so wird der Auftraggeber die Reduzierung der

Bewerbenden vornehmen. Zur Ermittlung dieser Bewerber bzw. Bewerbergemeinschaften wird der AG die von den Bewerbenden zu Ziffer III.1.3) der Bekanntmachung eingereichten

Angaben, Erklärungen und Nachweise bewerten und dabei folgende objektive Kriterien anwenden:

1.1. Berufserfahrung des/der Gesamtprojektleiters/-in, der/die für die Projektdurchführung vorgesehen ist, in Monaten. Stichtag für die Berufserfahrung in Monaten ist der Tag der Versendung der Bekanntmachung dieser Vergabe.

1.2. Berufserfahrung des/der stellvertretenden Gesamtprojektleiters/-in, der/die für die Projektdurchführung vorgesehen ist, in Monaten. Stichtag für die Berufserfahrung in Monaten ist der Tag der Versendung der Bekanntmachung dieser Vergabe.

1.3. Berufserfahrung des /der Fachbauleiters /-in für die technischen Gewerke, der/die für die Projektdurchführung vorgesehen ist, in Monaten. Stichtag für die Berufserfahrung in Monaten ist der Tag der Versendung der Bekanntmachung dieser Vergabe.

1.4. Nachweis fachlicher Eignung anhand von projektvergleichbaren Referenzen des Unternehmens, die zusätzliche Merkmale aufweisen. Eine projektvergleichbare Referenz bedeutet, dass mit ihr die genannten Mindestanforderungen a) bis c) gemäß Ziffer III.1.3) der Bekanntmachung kumulativ erfüllt sein müssen, um wertbar zu sein. Die untenstehenden zusätzlichen Merkmale M1 bis M4 können nachgewiesen werden. Sie gehen in die Bewertung ein und können in einer oder mehreren Referenzen nachgewiesen werden. Referenzen der ausschreibenden Stelle sind ausdrücklich zugelassen.

M1: Anzahl der projektvergleichbaren Referenzen mit den Mindestanforderungen a) bis c) (siehe Ziffer III.1.3 der Bekanntmachung).

M2: Anwendung des öffentlichen Vergaberechts bei einer oder mehreren der wertbaren Referenzen.

M3: Es handelt sich bei einer oder mehreren der wertbaren Referenzen um die Gebäudeart "Dienstgebäude der Polizei", "Schule", "Büro".

M4: Eine oder mehrere der wertbaren Referenzen hat /haben eine Nachhaltigkeits-Zertifizierung nach BNB / DGNB erhalten.

II.2.10. Information about variants

Variants will be accepted: no

II.2.11. Information about options

Options: no

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
no

II.2.14. Additional information

Zur Angebotsaufforderung erhalten die Bieter die im Laufe des Verfahrens spezifizierten Auftrags- und Vergabeunterlagen. Je eingereichtem formal wertbaren und korrekten Angebot ist eine pauschale Aufwandsentschädigung für die Angebotserstellung in Höhe von 7.000,00 € brutto festgesetzt, deren Vergütungsanspruch stufenweise entsteht.

Section III: Legal, economic, financial and technical information

III.1. Conditions for participation

III.1.1. Suitability to pursue the professional activity, including requirements relating to enrolment on professional or trade registers

List and brief description of conditions:

Zum Nachweis der Befähigung sind von dem/der Bewerber/in bzw. jedem Mitglied einer Bewerbergemeinschaft

folgende Angaben, Erklärungen und Nachweise beizubringen. Der Auftraggeber behält sich vor, Eigenerklärungen durch entsprechende Nachweise Dritter belegen zu lassen. Bitte beachten Sie zusätzlich Ziffern II.2.9), III. 2) und Ziffer VI. 3) dieser Bekanntmachung: 1. Angabe des Namens bzw. der Firma/Bezeichnung des/der Bewerber/in. Der/die Bewerber /in hat eine für das Verfahren zuständige Ansprechperson mit Kontaktdaten anzugeben.
2. Einreichung einer selbst zu erstellenden Unterlage für eine Beschreibung Ihres Unternehmens bzw. Ihrer Unternehmen. Wir gehen davon aus, dass für eine kurze prägnante Beschreibung Ihrer Struktur (einschließlich der Struktur, mit der Sie unseren Auftrag erfüllen möchten (unter Einbindung Dritter Unternehmen, Gründung, Niederlassung(en) in Deutschland, verbundener Unternehmen) und Ihres Leistungsportfolios bis zu drei Seiten (DIN A4) ausreichen.
3. Auszug (Kopie) der Kammermitgliedschaft in einer Architektenkammer/ Bauvorlageberechtigung gemäß § 65 BauO Bln.

III.1.2. Economic and financial standing

Minimum level(s) of standards possibly required:

Zum Nachweis der Befähigung sind von dem/der Bewerber/in bzw. jedem Mitglied einer Bewerbergemeinschaft folgende Angaben, Erklärungen und Nachweise beizubringen, wobei die Anforderungen unter Nr. 2. von der Bewerbergemeinschaft gemeinsam erfüllt werden können. Bitte beachten Sie zusätzlich die Ziffern II.2.9), III. 2) und Ziffer VI. 3) dieser Bekanntmachung:

1. Mit dem vollständig ausgefüllten Bewerberbogen reicht der Bewerber /die Bewerberin bzw. die

Bewerbergemeinschaft eine Eigenerklärung ein, dass im Auftragsfall eine Haftpflichtversicherung mit

Firmensitz in der EU mit einer Deckungssumme von mindestens 5.000.000,00 EUR für Personenschäden sowie für Vermögens- und Sachschäden pro Jahr, Bearbeitungsschäden mit mindestens 1.000.000,00 EUR, Vermögensschäden, auch solche, die nicht auf Personen- oder Sachschäden beruhen 500.000,00 EUR, besteht bzw. abgeschlossen wird abgeschlossen wird.

Der Bewerber/ die Bewerberin bzw. die Bewerbergemeinschaft erklärt, dass die Versicherung Schäden

insbesondere einschließlich Bearbeitungsschäden, Leitungsschäden, Allmählichkeits- und Abwasserschäden, Schäden durch Abhandenkommen von Sachen und Schlüsseln, Beauftragung von Nachunternehmern, Schäden durch Planungsfehler abdecken muss, im Auftragsfall, spätestens bis zum Beginn der Auftragsausführung vorgehalten wird und verpflichtet sich, diese für die Dauer der Vertragsdurchführung aufrecht zu erhalten und die Prämien rechtzeitig zu entrichten. Das Bestehen des Versicherungsschutzes wird durch Vorlage einer entsprechenden Bestätigung der Versicherung spätestens 14 Tage vor Leistungsaufnahme unaufgefordert nachgewiesen.

2. Durchschnittlicher Jahresumsatzes innerhalb der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre (2019, 2020, 2021), über Leistungen, die mit den ausgeschriebenen Leistungen vergleichbar sind, unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Aufträgen. Der vorgenannte durchschnittliche Jahresumsatz muss dabei mindestens 15.000.000 EUR netto betragen.

III.1.3. Technical and professional ability

Minimum level(s) of standards possibly required:

Zum Nachweis der Befähigung sind von dem Bewerber / jedem Mitglied einer Bewerbungsgemeinschaft folgende Angaben, Erklärungen und Nachweise beizubringen, wobei die Anforderungen von der Bewerbungsgemeinschaft gemeinsam erfüllt werden können.

Beachten Sie zusätzlich Ziff. II.2.9), III. 2) und Ziff. VI. 3) dieser Bekanntmachung:

1. Nachweis fachlicher Eignung anhand von projektvergleichbaren Referenzen des Unternehmens: Eine Referenz ist nur projektvergleichbar, wenn mit ihr die nachfolgend aufgeführten Mindestanforderungen kumulativ erfüllt werden: a) Referenz ist abgeschlossen; Abnahme für die Fertigstellung der Bauleistung gem. §12 VOB/B EU erfolgte innerhalb der letzten 5 Jahre (Stichtag ist der Tag der Versendung der Bekanntmachung dieser Vergabe), b) Referenz umfasst die Errichtung von modularen Gebäuden mit gleichwertiger Komplexität bzgl. technischem Anforderungsgrad / eine BGF von mind. 2.000 m² / anrechenbare Kosten von mind. 4.500.000,00 EUR netto bezogen auf die Kostengruppen 300 und 400, c) Ausführung der Leistung erfolgte als Generalunternehmer (GU mit Planungsleistungen) / Generalübernehmer (GÜ). Die vorgenannten Mindestanforderungen a) bis c) müssen mit jeder und mind. einer Referenz erfüllt sein, um wertbar zu sein. Referenzen der ausschreibenden Stelle sind ausdrücklich zugelassen.

2. Eigenerklärung über die beteiligten Planer: Wir erklären, dass wir für den Fall der Aufforderung zur Angebotsabgabe und späteren Angebotsabgabe Planungsleistungen für die Objektplanung und die Technischen Anlagen nur von erfahrenen Planungsteams erbringen lassen, die die beschriebenen Mindestanforderungen erfüllen und wir diese entsprechend koordinieren können. Die entsprechenden Angaben und Referenzen weisen wir zur Angebotsabgabe nach. 1) Die Erfüllung der Mindestanforderungen weisen wir im Angebot für Planungsleistungen der Technischen Anlagen durch Referenzen mit folgenden kumulativen Mindestanforderungen nach: a) Gebäudeart: Büro- bzw. Verwaltungsgebäude, Bildungsgebäude, Hotel, Wohnheim, Alten- und Pflegeeinrichtung oder Mischnutzung mit vgl. Schwerpunkten, entsprechend Honorarzone II oder höher, gemäß Anlage 15.2 Objektliste HOAI 2021. Nicht projektvergleichbar sind Gebäude als Industrie-, Verkehrs-, Infrastruktur- oder Wohnnutzungen, b) Abnahme der Leistungen nach §12 VOB/B EU bzw. der Abschluss der Leistungsphase 8 erfolgte innerhalb der letzten 10 Jahre (Stichtag ist der Tag der Versendung der Bekanntmachung dieser Vergabe), c) Projektgesamtinvestitionssumme (KG 300-400) mind. 4.500.000,00 EUR netto. Die vorgenannten Mindestanforderungen 1a) bis 1c) müssen mit jeder und mind. einer Referenz erfüllt sein, um wertbar zu sein. Referenzen der ausschreibenden Stelle sind ausdrücklich zugelassen.

2) Die Erfüllung der Mindestanforderungen weisen wir im Angebot für Planungsleistungen der Objektplanung durch Referenzen mit folgenden kumulativen Mindestanforderungen nach: a) Gebäudeart: Büro- bzw. Verwaltungsgebäude, Bildungsgebäude, Hotel, Wohnheim, Alten- und Pflegeeinrichtung oder Mischnutzung mit vgl. Schwerpunkten, entsprechend Honorarzone III oder höher, gemäß Anlage 10.2 Objektliste HOAI 2021. Nicht projektvergleichbar sind Gebäude als Industrie-, Verkehrs-, Infrastruktur- oder Wohnnutzungen. b) Abnahme der Leistungen nach §12 VOB/B EU bzw. der Abschluss der Leistungsphase 8 erfolgte innerhalb der letzten 10 Jahre (Stichtag ist der Tag der Versendung der Bekanntmachung dieser Vergabe), c) Projektgesamtinvestitionssumme (KG 300-400) mind. 4.500.000,00 EUR netto, d) Bauvorhaben eines öffentlichen Auftraggebers. Die vorgenannten Mindestanforderungen 2a) bis 2d) müssen mit jeder und mind. einer Referenz erfüllt sein, um wertbar zu sein. Referenzen der ausschreibenden Stelle sind ausdrücklich zugelassen.

III.2. Conditions related to the contract

III.2.2. Contract performance conditions

1. Eigenerklärung

- dass für mein/unser Unternehmen bei Vergaben oberhalb der EU-Schwellenwerte keine Ausschlussgründe gem. § 6e EU-VOB/A vorliegen bzw. bei nationalen Vergabeverfahren keine schwere Verfehlung gem. § 6a Abs 2 Nr. 7 VOB/A vorliegt, die meine/unsere Zuverlässigkeit in Frage stellt,
 - dass ich/ wir in den letzten 2 Jahren nicht
 - gem. § 21 Abs. 1 Satz 1 oder 2 des SchwarzArbG oder
 - gem. § 21 Abs. 1 des AEntG
 - gem. § 21 Abs. 1 des MiLoG oder
 - gem. § 98c AufenthG
 mit einer Freiheitsstrafe von mehr als 3 Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 € belegt worden bin/ sind,
 - dass mir/ uns nicht bekannt ist, dass im Berliner Korruptionsregister eine Eintragung vorliegt, die das Unternehmen bzw. die verantwortlich handelnde(n) Person(en) betrifft.
2. Erklärung zur Vertraulichkeit und Geheimhaltung
 3. Sicherheiten mindestens nach VOB/B
 4. Erklärung zum Datenschutz

III.2.3. Information about staff responsible for the performance of the contract

Obligation to indicate the names and professional qualifications of the staff assigned to performing the contract

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Competitive procedure with negotiation

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

IV.1.5. Information about negotiation

The contracting authority reserves the right to award the contract on the basis of the initial tenders without conducting negotiations

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: yes

IV.2. Administrative information

IV.2.2. Time limit for receipt of tenders or requests to participate

Date: 29/03/2022 Local time: 08:30

IV.2.3. Estimated date of dispatch of invitations to tender or to participate to selected candidates

Date: 27/04/2022

IV.2.4. Languages in which tenders or requests to participate may be submitted

German

IV.2.6. Minimum time frame during which the tenderer must maintain the tender

Tender must be valid until: 30/07/2022

Section VI: Complementary information

VI.1. Information about recurrence

This is a recurrent procurement: no

VI.3. Additional information

1. Zu Ziff. IV. 1.1) Bekanntmachung: Vergabeverfahren wird als Verhandlungsverfahren mit vorgeschaltetem Teilnahmewettbewerb (TNW) nach VOB/A EU durchgeführt. Der eingeleitete TNW ist Teil des Verhandlungsverfahrens u. dient der Eignungsprüfung/-bewertung. Zum Ablauf der Bewerbungsfrist sind die Anforderungen gem. Ziff. II.2.9), III. 1), III. 2) u. VI. 3) nachzuweisen. Die erfolgreiche Auswahl nach Abschluss des TNW führt zur Angebotsaufforderung. Erfüllen mehrere Bewerber gleichermaßen die Anforderungen u. ist die Bewerberzahl nach Auswahl entsprechend der Teilnahmebedingungen zu hoch, wird die Auswahl unter mehreren gleich platzierten Bewerbern im TNW durch Los getroffen. 2. Zu Ziff. I. 3) Bekanntmachung: Vergabeunterlagen können Sie unter dem in Ziff. I. 3) Bekanntmachung angegebenen Link herunterladen. Dort erhalten Sie den Bewerberbogen mit Vorlagen für Erklärungen zu Abschn. III. der Bekanntmachung. Beachten Sie die Unterlage Verfahrensbrief u. Checkliste mit Hinweisen zum Verfahren u. dessen Ablauf. 3. Vergabeunterlagen werden ausschließl. elektr. über itwo-tender bereitgestellt. Fragen/Hinweise zu Vergabeunterlagen u. Auftragsgegenstand sind bis 10 Kalendertage vor Ablauf der Bewerbungsfrist und ausschließl. per E-Mail über die Kommunikationsfunktion an den Auftraggeber (AG) zu richten u. in deutscher Sprache zu formulieren. Beachten Sie, dass wir Antworten/Auskünfte auf der Plattform hochladen. Eine automatische Benachrichtigung erfolgt nur, wenn Sie sich dort für dieses Verfahren registriert haben. 4. Um sich bewerben zu können, ist eine einmalige Registrierung auf itwo-tender nötig. Nach erfolgreicher Registrierung erfolgt die Bewerbung mit selbst vergebenen Benutzer-Login. Vergabe-/Auftragsunterlagen stehen für uneingeschränkten u. vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: URL siehe I.3) 5. Sofern Sie als Bewerbergemeinschaft (BWG) teilnehmen, ist mit Teilnahmeantrag (TA) eine von allen Mitgliedern der BWG in Textform unterschriebene Erklärung einzureichen, in der alle Mitglieder der BWG namentlich benannt werden u. erklären, dass das in der Erklärung bezeichnete geschäftsführende Mitglied die BWG ggü. dem AG und der Vergabestelle rechtsverbindlich vertritt, dies schließt Erklärungen im Vergabeverfahren ein, dass das in der Erklärung bezeichnete geschäftsführende Mitglied berechtigt ist, mit uneingeschränkter Wirkung Zahlungen entgegenzunehmen u. sich die Mitglieder im Fall der Auswahl für die Angebotsaufforderung zu einer Bietergemeinschaft u. im Auftragsfall zu einer Arbeitsgemeinschaft zusammenschließen und als Gesamtschuldner haften u. die gesamtschuldnl. Haftung aller Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft (Bietergemeinschaft) auch nach Auflösung der GbR od. dem Ausscheiden eines/mehrerer Gesellschafter bestehen bleibt; § 160 HGB findet keine Anwendung. 6. Bei Bewerbung als BWG ist eine BWG Erklärung sowie von jedem Mitglied der BWG jeweils ein separater Bewerberbogen auszufüllen und einzureichen. Beabsichtigt der Bewerber bzw. die BWG eignungs nachweisende Nachunternehmer (NU) einzusetzen, ist von jedem eignungs nachweisenden NU jeweils ein separater Bewerberbogen auszufüllen u. einzureichen. Der Bewerber/die BWG haben in diesem Fall mit der Bewerbung Verpflichtungserklärungen der NU einzureichen. 7. Geforderte Eignungs nachweise beruhen i.W. auf Eigenerklärungen der Bewerber. Im Zusammenhang mit Fragen der Zuverlässigkeit ergänzende Nachweise/Erklärungen vom Bieter oder externe Stellen können verlangt od. eingeholt werden. 8. Bewerber werden darauf hingewiesen, dass alle mit dem TA eingereichten Erklärungen/ Nachweise auch für das ggf. einzureichende Angebot Geltung haben sollen. Sofern sich im weiteren Verfahren Änderungen ggü. dem TA ergeben, muss der AG zu späterer Zeit ggf. erneut in eine Beurteilung der Eignung eintreten. Außer Termin für Eingang der Teilnahmeanträge sind alle anderen ggf. angegebenen Termine vorläufiger Natur u. können sich in Abhängigkeit des Verfahrens jederzeit ändern.

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Vergabekammer des Landes Berlin
Postal address: Martin-Luther-Str. 105
Town: Berlin
Postal code: 10825
Country: Germany
Telephone: +49 3090138316
Fax: +49 3090137613

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

Für die Einlegung von Rechtsbehelfen besteht eine Antragsfrist von 15 Kalendertagen nach Eingang der Nichtabhilfemitteilung (siehe § 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB).

Bitte beachten Sie ferner neben den Warte- und Informationspflichten insbesondere auch die Vorschriften über das Verfahren vor den Vergabekammern aus dem Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB):

1. Informations- und Wartepflichten (§ 134 GWB)

(1) Öffentliche Auftraggeber haben die Bieter, deren Angebote nicht berücksichtigt werden sollen, über den Namen des Unternehmens, dessen Angebot angenommen werden soll, über die Gründe der vorgesehenen Nichtberücksichtigung ihres Angebots und über den frühesten Zeitpunkt des Vertragsschlusses unverzüglich in Textform zu informieren. Dies gilt auch für Bewerber, denen keine Information über die Ablehnung ihrer Bewerbung zur Verfügung gestellt wurde, bevor die Mitteilung über die Zuschlagsentscheidung an die betroffenen Bieter ergangen ist.

(2) Ein Vertrag darf erst 15 Kalendertage nach Absendung der Information nach Absatz 1 geschlossen werden. Wird die Information auf elektronischem Weg oder per Fax versendet, verkürzt sich die Frist auf 10 Kalendertage. Die Frist beginnt am Tag nach der Absendung der Information durch den Auftraggeber; auf den Tag des Zugangs beim betroffenen Bieter und Bewerber kommt es nicht an.

2. Unwirksamkeitsfolgen (§ 135 GWB)

(1) Ein öffentlicher Auftrag ist von Anfang an unwirksam, wenn der öffentliche Auftraggeber:

- gegen § 134 GWB verstoßen hat oder

- den Auftrag ohne vorherige Veröffentlichung einer Bekanntmachung im Amtsblatt der Europäischen Union vergeben hat, ohne dass dies aufgrund Gesetzes gestattet ist, und dieser Verstoß in einem Nachprüfungsverfahren festgestellt worden ist.

(2) Die Unwirksamkeit nach (1) kann nur festgestellt werden, wenn sie im Nachprüfungsverfahren innerhalb von 30 Kalendertagen nach der Information der betroffenen Bieter und Bewerber durch den öffentlichen Auftraggeber über den Abschluss des Vertrags, jedoch nicht später als 6 Monate nach Vertragsschluss geltend gemacht worden ist. Hat der Auftraggeber die Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union bekannt gemacht, endet die Frist zur Geltendmachung der Unwirksamkeit 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union.

3. Einleitung, Antragsfrist (§ 160 GWB)

Der Nachprüfungsantrag ist unzulässig, soweit:

- der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 GWB bleibt unberührt;
 - Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden;
 - Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden;
- mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.4.4. Service from which information about the review procedure may be obtained

Official name: Vergabekammer des Landes Berlin; siehe Punkt VI.4.1

Town: Berlin

Country: Germany

VI.5. Date of dispatch of this notice

22/02/2022